

Warum wir Sankt Martin feiern?

Unsere Welt braucht gute Vorbilder, braucht Menschen, die mit ihrem Verhalten anderen Menschen beistehen und konkrete Hilfe leisten, wenn diese in Not geraten sind. Mit ihrem Tun geben sie ein Zeichen der Mitmenschlichkeit, das für das Zusammenleben der Menschen von Bedeutung ist...

Es gibt viele Menschen, die Gutes tun, angefangen in der Familie, bei Bekannten und an vielen Orten in dieser Welt. Viele zeigen ihre Hilfsbereitschaft als Einzelne oder im Engagement mit anderen in Hilfsorganisationen. Gemeinsam leisten sie oftmals großartige Hilfe, da wo Not ist, wo Katastrophen und Unglücke geschehen und wo vielleicht auch Menschenleben zu retten sind. Sicherlich haben viele von ihnen von der Mantelteilung des heiligen Martin gehört, der vor über 1600 Jahren lebte.



Zur Zeit des Heiligen Martin war das eine mutige Tat, als Martin an einem bitterkalten Winterabend am Stadttor einem fast nackten und halb erfrorenen Bettler die Hälfte seines Umhanges gab. Denn als Offizier, der zu den Elitesoldaten gehörte, musste er damit rechnen, dass er für diese „gute Tat“ bestraft werden konnte. So kam es auch, denn seine Vorgesetzten machten ihm mächtig Ärger und bestraften ihn wegen Beschädigung von Militäreigentum. Aber Martin nahm das hin, weil er wusste: Er hatte einem Menschen das Leben retten dürfen.

Martin, der von der Botschaft Jesu, der Nächstenliebe gehört hatte, wollte Jesus nachfolgen. Er ließ sich taufen und wurde später Bischof. Die Christen verehren ihn als großen Heiligen. Mit der Mantelteilung hat Martin ein vorbildhaftes Zeichen der Nächstenliebe gesetzt, in dem er einem anderen Menschen half und ihm die Hälfte seines Mantels gab. Daran denken wir, wenn wir das Martinsfest am 11. November feiern. (HPN)

Martinszüge in den Stadtteilen

➔ **Mittwoch: 08.11.2017 - Beginn : 17:30 Uhr**

Martinszug im Geisbruch - Familienzentrum St. Josef - Kita St. Barbara

Der beginnt am Kindergarten und führt um die Barbarakirche zum Hof des Seniorenwohnheims auf der Geisbruchstraße. Dort wird die Martinslegende am Martinsfeuer nachgespielt. Zum Abschluss der Elternbeirat Glühwein für die Erwachsenen und warmen Kakao für die Kinder aus.

Organisation: Kita St. Barbara - Geisbruch - Geisbruchstr. 2 a - Tel. 02842/8356

➔ **Donnerstag: 09.11.2017 Beginn: 17:00 Uhr**

Martinszug der St. Josef-Schützenbruderschaft Kamp

Der Zug beginnt an der Mühlenstraße Ecke Kirchhoffstraße und geht in Richtung Kamper Berg und endet mit einem Feuerwerk auf dem Abteiplatz.

Organisation: St. Josef-Schützenbruderschaft Kloster Kamp e.V. gegr. 1449

➔ **Freitag: 10.11.2017 - Beginn: 16.45 Uhr**

Martinszug im Gestfeld – Familienzentrum St. Josef Kita Kleine Oase

Der Zug beginnt auf dem Schulhof der Ernst-Reuter-Schule, führt durchs Gestfeld und endet beim Martinsfeuer mit Getränken und Speisen auf dem Schulhof.

Organisation: Ernst-Reuter-Grundschule - Sudermannstraße

➔ **Samstag: 11.11.2017 - Beginn: 16.30 Uhr**

Martinszug im Niersenbruch - Familienzentrum St. Josef Kita St. Paulus

Zur Einstimmung laden wir zu einer besinnlichen Feier in den Garten der Kita St. Paulus ein. Im Anschluss holt uns St. Martin ab und wir ziehen zum Schulhof der Grundschule am Niersenberg. Von dort startet der große Martinsumzug durch die Straßen des Niersenbruchs.

Auskunft: Kita St. Paulus - Niersenbruch - Fasanenstr. 1 - Tel. 02842/4946

➔ **Mittwoch 15.11.2017 - Beginn 17.30 Uhr**

Martinszug in der Altsiedlung -

**Familienzentrum St. Josef Kita St. Marien und Kita St. Josef
Städtisches Familienzentrum Wirbelwind**

Der Zug beginnt der Kita St. Marien (ehemals Kirchplatz Marienkirche) an der Kattenstr.. Der Zug-Weg führt durch die Altsiedlung und endet am Martinsfeuer mit Getränken und Speisen wieder vor der Kita St. Marien.

Organisation: Kita St. Marien - Altsiedlung - Kattenstraße 186 - Tel. 02842/10712

